

II-8513 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4193/J

1993-01-27

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Haider, Böhacker, Mag. Schreiner, Haigermoser, Rosenstingl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Umstände der Privatisierung des Verkehrsbüros*

Im Zuge der Privatisierung des Österreichischen Verkehrsbüros kam es zwischen Ihnen und dem damaligen Generaldirektor des Verkehrsbüros Dr. Reinhard Galler zu Verhandlungen bezüglich eines "Management By Outs". Diese ergaben einen Preis von 500 Mio. Schilling, wobei der hochprofitable 33 %-Anteil des Verkehrsbüros an den Casinos Austria beinhaltet war. Die von der Freiheitlichen Partei alarmierte Volksanwaltschaft leitete daraufhin Vorerhebungen wegen des Verdachts der Untreue und des Amtsmißbrauches ein. In diesem Verfahren bestritten Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, Generaldirektor Galler jemals eine Verkaufszusage gegeben zu haben.

Nunmehr behauptet allerdings Generaldirektor Dr. Reinhard Galler, eine derartige Zusage in Form einer schriftlichen beidseitigen Absichtserklärung von Ihnen erhalten zu haben.

Auf Nachfrage im Finanzministerium erhielten wir die Auskunft, daß die Verhandlungsführung in Ihren Kompetenzbereich gefallen ist, zur Unterzeichnung einer Absichtserklärung ohne Zustimmung des Finanzministers und einer Ermächtigung durch das Parlament waren Sie allerdings nicht befugt.

Nachdem es für Herrn Generaldirektor Galler keinen ersichtlichen Grund gibt, im nachhinein das Existieren eines solchen Vorvertrages zu erfinden, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

fpc202/waprivat.hai

A n f r a g e :

- 1. Wie schätzen Sie die Aussagen des Vorstandsdirektors Dr. Reinhard Galler ein?***
- 2. Haben Sie mit Dr. Reinhard Galler eine beidseitige schriftliche Absichtserklärung bezüglich des Verkaufs des Verkehrsbüros an Dr. Galler im Frühjahr 1990 unterzeichnet?***
- 3. Falls ja: Warum haben Sie dies im Vorerhebungsverfahren der Staatsanwaltschaft bestritten?***
- 4. Sollten die Aussagen Dr. Gellers stimmen, werden Sie die politischen Konsequenzen aus Ihrem Verhalten ziehen und zurücktreten?***

fpc202/waprivat.hai